

Aus dem KGR im Jahr 2011

Zur ökumenischen Kirchengemeinderatssitzung trafen sich der evangelische und der katholische Kirchengemeinderat im Rahmen der ökumenischen Gebetswoche für die Einheit der Christen im katholischen Gemeindehaus. Neben der Vorbereitung des gemeinsamen Gottesdienstes informierten sich die Gremien gegenseitig über Vorhaben und wichtige Termine im Jahr 2011. Der neue Haushaltsplan wurde festgestellt und beschlossen.

Auch nach Abschluss der Kircheninnenrenovierung tauchte **das Thema „Bauen“** regelmäßig in unseren Sitzungen auf:

Reparatur des Backofens oder des undichten Dachs in der Küche des Gemeindehauses, Korrektur des Tableaus in der Sakristei, Mikrofon am Lesepult, Suche nach einem geeigneten Platz zur Ablage von Rasenschnitt, Investitionen in zu erneuernde Geräte, Riss im Putz am Westgiebel



der Kirche, hervorgerufen durch statische Bewegungen im jahrhundertealten Mauerwerk. Wie soll die Wartung der Heizungsanlage geschehen? Die jetzt vorgeschriebene Splittung der Abwasserberechnung führt wegen des großen Kirchendachs zu Mehrkosten. Erhalt und Unterhalt der Gebäude und Grundstücke sind ein großer Bereich der Arbeit des KGR.

Immer wieder müssen Anfragen für Konzertveranstaltungen in der Kirche bedacht und zustimmend oder ablehnend beschieden werden.

Über die **momentane Situation der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen** gab Diakon Jürgen Schnotz zwei Jahre nach dem Klausurtag zum Baustein „Jugendarbeit“ einen detaillier-

ten Bericht. Festzustellen ist, dass die Schüler wegen der Ganztagesangebote in der Schule jetzt weniger Zeit für Jungschar und Jugendclub haben, sie sich bestenfalls an zeitlich begrenzten Projekten beteiligen. Der KGR wünschte Diakon Schnotz, trotz der Schwierigkeiten, in den Kindern und Jugendlichen Begeisterung für die Angebote der Kirche wecken zu können und bei der Suche und Aktivierung von ehrenamtlichen Mitarbeitern, nicht den Mut zu verlieren.

Mit dem **Baustein „Kindergartenarbeit“** beschäftigte sich der Kirchengemeinderat ausführlich an seinem Klausurtag am 22. Oktober 2011. Im Plan für die kirchliche Arbeit beschreiben die Bausteine die Arbeitsfelder in unserer Kirchengemeinde. Bausteinplanung bedeutet, im Haushaltsplan die finanziellen Mittel der Kirchengemeinde entsprechend der Gewichtung, die dem Baustein zugemessen wird, festzulegen. Im letzten Haushaltsjahr entfielen 51,7% des gesamten Etats auf unsere beiden Kindergärten. Das entspricht 21,2% unserer Kirchensteuerzuweisung.

Die Erzieherinnen unserer Kindergärten „Rathausgasse“ und „Sonneneck“ gaben dem Gremium einen ausführlichen Einblick in ihre mit großem Engagement geleistete sehr gute Arbeit. Mit Hilfe der Moderation von Lisa Beigelbeck wurde folgende Bausteinbeschreibung erarbeitet: „In unseren Kindergärten Sonneneck und Rathausgasse werden die Kinder betreut und im christlichen Sinne erzogen und gebildet. Dies geschieht in vertrauensvoller Kooperation mit den Eltern.“ In den Dimensionen Evangelischer Glaube, Christliche Gemeinschaft, Diakonische Zuwendung, Christliche Kultur und Tradition legten die Kirchengemeinderäte zu-



sammen mit den Erzieherinnen Zielsetzungen für die Arbeit im Kindergarten unter der Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Essingen fest. Regelmäßige Berichte der Kindergartenleiterinnen an den KGR sollen ihn über die erreichten Erfolge der vorgesehenen Maßnahmen unterrichten.



Mareike Schmidt schied aus dem Kirchengemeinderat aus, weil sie aus Essingen weggezogen ist. Im Gottesdienst nach den Sommerferien hat Pfarrer Bäuerle sie mit herzlichen Dankesworten für ihre langjährige Mitarbeit in der Kirchengemeinde verabschiedet. *Monika Fischer*